

Konkrete Planungen Regionalzughalt Poccistraße

Der BA 2 möge beschließen

- 1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, an die DB AG mit der Bitte heranzutreten, bald möglichst machbare Planungen für einen Regionalzughalt (und möglicherweise S-Bahn-Halt) Poccistraße vorzulegen.**
- 2. Das Baureferat wird gebeten, mit den endgültigen Planungen der Eisenbahnunterführung Lindwurmstraße zwischen Pocci- und Implerstraße abzuwarten, bis konkrete Planungen für einen Regionalzughalt (und möglicherweise S-Bahn-Halt) Poccistraße vorliegen, und nach Vorliegen dieser Pläne die daraus resultierenden Anforderungen bezüglich der Zugänge in die Planung der Unterführung mit aufzunehmen.**

Begründung

Zu 1: Der Vorschlag des Regionalzughalts wird allgemein begrüßt. Nun müssten Überlegungen zur Umsetzung folgen, um die Rahmenbedingungen für die Planungen im Umfeld zu klären.

Zu 2: Im Beschluss des Bauausschusses zur Eisenbahnunterführung Lindwurmstraße vom 17.10.2006 ist die äußerst begrüßenswerte Verbreiterung der Gehwege von 1,35 m auf 2,50 m (und der Radwege von derzeit 1,15 m auf 1,85 m) enthalten. Diese Gehwegbreite beiderseits reicht - angesichts des baulichen Aufwandes einer Unterführung - aus, um die derzeitigen Fußgängerströme zu bewältigen. Werden jedoch ein Treppen-/Rolltreppenabgang bzw. mehrere Treppen-/ Rolltreppenabgänge sowie Liftanlagen vom Bahnsteig zur Straßenunterführung hin geführt, so dass die Fahrgäste auf dem Gehsteig von der Bahn zur U-Bahn und von der U-Bahn zur Bahn gelangen können, ist für diesen Abschnitt eine größere Gehsteigbreite erforderlich. Ganz entscheidend für die Gehsteigbreiten ist auch, ob Aufgänge zu den Bahnsteigen beide Straßenseiten betreffen würden oder nur auf der Südostseite zu liegen kämen. Auch wenn ein Regionalzughalt nicht gleichzeitig mit der Straßenunterführung realisiert werden könnte, so sollten die Planungen zur Unterführung doch darauf abgestimmt sein.

Initiative Paul Bickelbacher